



Seite 8



Seite 17



Seite 22



Seite 32



Seite 40

**KUNST**

**Der Ewigkeit so nahe**  
Caspar David Friedrichs  
Bildsprache ist religiös  
und spirituell zugleich.

Seite 6

**THEMA**

**Bestattungskultur  
im Wandel**  
Historisch betrachtet ist  
die deutsche Friedhofs-  
kultur einzigartig. Doch  
die Wünsche, wie Tote  
bestattet werden, sind viel-  
fältiger geworden.

Seite 8

**UMFRAGE**

**So wollen die Deutschen  
bestattet werden**  
Die meisten Erwachsenen  
wollen einer Befragung  
zufolge nicht mehr in  
einem Sarg begraben  
werden, gleichzeitig  
werden Einäscherungen  
teurer. Die Mehrheit  
möchte außerdem Urnen  
zu Hause aufbewahren  
dürfen.

Seite 15

**RELIGION**

**Wie die Weltreligionen  
das Jenseits sehen**  
Die eigene Sterblichkeit  
wirft viele Fragen auf.  
Während das Leben für  
Atheisten nach dem Tod  
einfach endet, bietet jede  
Religion andere Antwor-  
ten und Rituale, die den  
Lebenden helfen sollen,  
den Tod zu akzeptieren.

Seite 17

**INTERVIEW**

**»Sehnsucht nach  
etwas, das größer ist  
als wir selbst«**  
»Ich glaube an den  
guten Kern in jedem  
Menschen«, sagt  
der Benediktinerpater  
Anselm Grün. Doch  
Krisen und Polarisierung  
drohen das menschliche  
Potenzial zu verdecken.  
Grün spricht über  
Quellen der Hoffnung,  
Zuwendung, Güte  
und den »heiligen Raum«  
in uns.

Seite 20

**THEMA**

**Der Trend zum  
grünen Tod**  
Viele Menschen wollen  
nicht nur ökologisch  
verträglich leben, sie  
wollen auch im Tod keine  
Belastung für die Umwelt  
sein.

Seite 22

**THEMA**

**Die Bestattung  
in der Natur**  
Die Erinnerungskultur  
wandelt sich. Im Trend  
liegen Bestattungsfor-  
men, bei denen sich die  
Nachkommen möglichst  
wenig um das Grab der  
Eltern oder Großeltern  
kümmern müssen.

Seite 25

**THEMA**

**Vom Leichnam zu  
Blumenerde in 40 Tagen**  
Die Bestattungsform  
Reerdigung soll den toten  
Körper in den Kreislauf  
der Natur zurückbringen.

Seite 32

**INTERVIEW**

**Aufklären, Mut machen  
und neue Rituale finden**  
Niemand beschäftigt sich  
gerne mit dem eigenen Tod  
oder dem von geliebten  
Menschen – und doch  
kann sich niemand davor  
drücken.

Seite 35

**THEMA**

**»Ich will niemandem  
zur Last fallen«**  
Wer alleinstehend ist,  
macht sich mehr als andere  
Gedanken um das eigene  
Sterben und darüber, wer  
sich wohl im Todesfall um  
die notwendigen Forma-  
litäten kümmern wird.

Seite 38

**ERINNERUNG**

**Die Stimme der Toten**  
Während der Ardennen-  
offensive 1944 ermordete  
die SS elf schwarze  
US-Soldaten in Belgien.  
Lange interessierte das  
niemanden.

Seite 40

**Impressum**

**Herausgeber**

› Dipl.-Ing. Falk Stirner  
Trägerwerk Soziale Dienste  
in Sachsen GmbH  
Forststraße 22  
01099 Dresden  
› Prof. Dr. Gunnar Duttge  
Abteilung für strafrechtliches  
Medizin- und Biorecht,  
Juristische Fakultät der  
Georg-August-Universität  
Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 6  
37073 Göttingen  
› Prof. Dr. Raymond Voltz  
Zentrum für Palliativmedizin  
am Universitätsklinikum Köln  
Kerpener Straße 62  
50937 Köln

**Erscheinungsweise**

LEBEN & TOD erscheint  
viermal im Jahr:  
Januar, April, Juli, Oktober

**Chefredakteur (V. i. S. d. P.)**

Dipl. sc. pol. Klaus Gertobers  
c/o Trägerwerk Soziale  
Dienste in Sachsen GmbH

**Redaktion**

Falk Stirner, Thomas Walther,  
Steffen Giersch, Alexander Walther

**Fotos**

Wir haben uns bemüht, sämtliche  
Inhaber der Bildrechte zu ermitteln.  
Sollte dem Verlag gegenüber  
dennoch nachgewiesen werden,  
dass eine Rechtsinhaberschaft  
besteht, entrichten wir das bran-  
chenübliche Honorar nachträglich.  
Die Bildnachweise befinden sich  
an den Abbildungen.

**Titel**

Video\_StockOrg – stock.adobe.com

Alle nicht gekennz. Fotos  
Steffen Giersch

**Layout**

Thomas Walther, BBK  
Satz, Reinzeichnung, Repro  
Ö GRAFIK | www.oe-grafik.de  
Tauscherstraße 44  
01277 Dresden

**Druck**

Druckerei Thieme Meißen GmbH  
Zaschendorfer Straße 91  
01662 Meißen

Die Redaktion übernimmt  
keine Haftung für unverlangt  
eingesandte Manuskripte,  
Fotos und Illustrationen.

**Kontakt**

Trägerwerk Soziale Dienste  
in Sachsen GmbH  
Stichwort »LEBEN & TOD«  
Forststraße 22  
01099 Dresden  
Tel. 0351 8392024  
redaktion@lebenundtod.com  
info@lebenundtod.com

LEBEN & TOD kann über  
www.lebenundtod.com und  
www.berbuch-verlag.de  
als Abo oder Einzelheft  
zum Preis von 4,50 Euro zzgl. Porto  
pro Ausgabe bestellt werden.

Die mit Namen gekennzeichneten  
Beiträge geben nicht unbedingt  
die Meinung der Herausgeber bzw.  
der Redaktion wieder. Für die  
Richtigkeit von Angaben, Daten,  
Behauptungen etc. in den Beiträgen  
können die Herausgeber bzw.  
die Redaktion keine Verantwortung  
übernehmen.

Leserbriefe geben nicht notwendig  
die Ansichten der Redaktion wieder.  
Ein Anspruch auf Veröffentlichung  
besteht grundsätzlich nicht.  
Die Redaktion behält sich vor,  
Zuschriften zu kürzen.

www.lebenundtod.com  
ISBN 978-3-86397-184-7

